



Nahverkehrs-Zweckverband

Niederrhein

Der Verbandsvorsteher

öffentlich

Sitzungsvorlage			
Betreff			
XBus-Konzept			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	TOP
NVN	NVN/X/2023/0499	10.03.2023	7

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
-----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------

Verbandsversammlung des NVN	Kenntnisnahme	22.03.2023	<input type="checkbox"/>
-----------------------------	---------------	------------	--------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung des NVN nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Begründung/Sachstandsbericht:

XBus-Konzept – Aktueller Stand

Stand der Umsetzung des ersten Bündels XBus-Linien

Am 11. Dezember 2022 sind mit den Linien

- X05 (Wesel – Schermbeck – Dorsten, Betreiber DB Rheinlandbus)
- X27 (Kleve – Kalkar – Xanten – Wesel, Betreiber DB Rheinlandbus)
- X28 (Goch – Uedem – Xanten – Wesel, Betreiber DB Rheinlandbus und NIAG)
- X32 (Kleve – Kalkar – Rees – Empel-Rees, Betreiber LOOK Busreisen)

vier weitere XBus-Linien erfolgreich in Betrieb gegangen. Bereits im Sommer 2022 erfolgte die Betriebsaufnahme der Linien

- X13 (Datteln – Waltrop – Dortmund-Mengede – Dortmund Universität - Dortmund Technologiezentrum, Betreiber DSW21 und Vestische Straßenbahnen)

- X42 (Oberhausen – Oberhausen-Sterkrade – Bottrop-Kirchhellen – Dorsten / Feldhausen – Movie Park Germany, Betreiber STOAG und Vestische Straßenbahnen)

Im Sommer 2023 folgt die Linie

- X49 (Kempen – Vorst – Anrath – Willich – Meerbusch-Osterath – Haus Meer, Betreiber DB Rheinlandbus)

Nach Inbetriebnahme der Linien X49 sind dann alle sieben Linien des ersten Bündels XBus-Linien in Betrieb.

Auf allen Linien kommen derzeit noch Fahrzeuge aus dem Standard-Fuhrpark der Verkehrsunternehmen zum Einsatz, welche für den Einsatz auf den XBus-Linien im XBus-Design verkehren. Der Einsatz von dezidierten XBus-Fahrzeugen wird sukzessive erfolgen, wenn die Fahrzeuge durch die Verkehrsunternehmen beschafft wurden. Der VRR unterstützt die Verkehrsunternehmen bei dieser Investition mit 50.000€ pro Fahrzeug.

Stand der Planungen zum zweiten Bündel XBus-Linien

Bereits seit 2020 hält der VRR gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern ein Portfolio aus rd. 60 potenziellen XBus-Linien aufrecht. Zuletzt grundlegend aktualisiert wurde dies im Frühsommer 2022.

Im Sommer 2022 wurde das gesamte Bündel (wie bereits 2020) einer Verkehrssimulation unterzogen. Die Ergebnisse dieser Potenzialanalyse waren die Grundlage für die Erstellung eines Rankings, in dem alle rd. 60 Linien nach Kriterien wie den zu erwarteten neuen Fahrgästen und der Effizienz eingeordnet wurden. Aus Sicht der VRR-Verwaltung zeigt dieses Ergebnis, dass der weitaus überwiegende Anteil der im Portfolio abgebildeten Linien genug Potenzial für eine Umsetzung aufweist.

Gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen, den Aufgabenträgern und der Verbandspolitik wurde vereinbart, zu den „TOP20“-Linien aus diesem Ranking in Detailplanungsrunden einzusteigen. Hier sollte zu jeder der 20 Linien insbesondere die Frage nach der Bereitschaft einer Umsetzung vor Ort thematisiert und verkehrsplanerische Details besprochen werden. Explizit waren auch die Nachbarzweckverbände NWL und go.Rheinland und auch Vertreter aus den Niederlanden (Provincie Gelderland) in die Abstimmungen involviert. Von Anfang an soll sichergestellt sein, dass Zuständigkeitsgrenzen möglichst nicht im Gegensatz zum Verkehrsbedarf stehen und für die Kundinnen und Kunden nicht spürbar sind.

Diese Abstimmungsrunden haben in den Monaten November und Dezember 2022

stattgefunden. Jede der 20 Linien wurde einzeln mit den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen entlang der Linie besprochen. Gemeinsam wurden Zielfahrpläne erarbeitet, konkrete Fahrwege und Haltestellenbedienungen besprochen sowie weitere verkehrsplanerische Details geplant. Der VRR hat hier als Prämisse in jedem Fall die Einhaltung der XBus-Qualitätskriterien (Direkte Fahrwege, XBus-Betriebszeiten, XBus-Taktschemata, Integration in den SPNV-Taktfahrplan, etc.) sichergestellt. Die Gesprächsatmosphäre war durchgehend konstruktiv.

Im Ergebnis konnten 14 der 20 Linien identifiziert werden, die für von Seiten der Aufgabenträger für grundsätzlich für eine Umsetzung in Frage kommen. Explizit in Abhängigkeit von einer letztendlichen Förderung und dessen Höhe. Die Übersicht der Linien ist der **Anlage** dieses Sachstands zu entnehmen.

Insgesamt umfassen die 14 Linien rund 8,81Mio Betriebskilometer/Jahr, von denen rd. 7,03Mio Betriebskilometer/Jahr innerhalb des VRR und rd. 1,78Mio Betriebskilometer/Jahr außerhalb des VRR liegen. Der förderfähige Neuverkehr dieser Linien liegt bei insgesamt rd. 7,57Mio Betriebskilometer/Jahr. Davon liegen rd. 5,99Mio Betriebskilometer/Jahr innerhalb und rd. 1,58Mio Betriebskilometer außerhalb des VRR. Die Differenz zwischen den gesamten und den letztendlich förderfähigen Betriebskilometern ergibt sich aus Bestandslinien oder Linienabschnitten, die in den XBus-Linien aufgehen würden und entsprechend herausgerechnet wurden.

Diese 14 Linien hat der VRR gemeinsam mit dem NWL und go.Rheinland dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW) in einem Schreiben übermittelt und damit den Dialog über eine mögliche Förderung eröffnet.

Das Ministerium hat daraufhin angeregt, gemeinsame Gespräche mit dem Kompetenzzentrum Integraler Taktfahrplan (KC ITF) aufzunehmen. Der Integrale Taktfahrplan des Landes NRW war und ist eine der zentralen Grundlagen des XBus-Konzeptes und hat bei den Planungen aller Linien Beachtung gefunden.